

Reflexklassen RA1, RA2 und RA3

Technische Orientierung für retroreflektierende Verkehrszeichenfolien

Was bedeutet retroreflektierend?

Die Folie wirft auftreffendes Licht in Richtung der Lichtquelle zurück. Dadurch erkennen Verkehrsteilnehmer Schilder bei Dunkelheit und ungünstigen Sichtbedingungen früher.

Die drei Reflexklassen im Überblick

RA1	RA2	RA3
grundlegende Rückstrahlung Typisch für Verkehrsflächen mit niedriger Geschwindigkeit oder Anwendungen, bei denen die zuständige Vorgabe RA1 zulässt.	höhere Rückstrahlung Häufige Wahl für reguläre Verkehrszeichen innerorts und außerorts, sofern Ausschreibung und Aufstellort diese Klasse vorsehen.	sehr hohe Rückstrahlung Für hohe Anforderungen an Fernwirkung oder helle Umfelder, etwa bei vielen externen Lichtquellen, nach projektspezifischer Vorgabe.

Faustregel für die Auswahl

Mit steigender Umgebungshelligkeit und höheren Fahrgeschwindigkeiten wächst meist der Bedarf an stärkerer Rückstrahlung. Maßgeblich bleiben jedoch die konkrete Ausschreibung, der Aufstellort und die Vorgaben der zuständigen Stelle.

Wichtig: Eine höhere Reflexklasse ist nicht automatisch an jedem Standort die richtige Lösung. Planen Sie die Klasse passend zur Verkehrssituation.

Technik, Einsatz und Bestellung

Klasse	Leistungsniveau	Typische Einordnung
RA1	gering	Eher ruhige Bereiche; nur einsetzen, wenn die Vorgaben am Standort dies zulassen.
RA2	hoch	Weit verbreitete Klasse für reguläre Verkehrszeichen im normalen Umfeld.
RA3	sehr hoch	Hohe Geschwindigkeiten, große Erkennungsentfernungen oder helle Umfelder können diese Klasse erfordern.

Aufbaukennzeichnung A, B und C

Neben der Reflexklasse kann eine Kennzeichnung wie RA2/B erscheinen. RA2 beschreibt die lichttechnische Leistungsklasse. Der nachgestellte Buchstabe beschreibt den konstruktiven Folienaufbau. Prüfen Sie deshalb immer die konkrete Produktspezifikation.

Darauf kommt es bei der Bestellung an

- Aufstellort und Verkehrsraum eindeutig festlegen
- Gewünschte oder ausgeschriebene Reflexklasse angeben
- Sichtweite, Umfeldhelligkeit und Fahrgeschwindigkeit berücksichtigen
- Folienaufbau und Zulassung anhand der Produktspezifikation prüfen
- Bei amtlichen Verkehrszeichen die Vorgaben der zuständigen Stelle beachten

Pflege und Kontrolle

Schmutz, Beschädigungen und ungünstige Montagewinkel verringern die erkennbare Wirkung eines Schildes. Kontrollieren Sie deshalb Oberfläche, Befestigung und Sichtachse regelmäßig.

Planungshinweis

Diese Übersicht dient der ersten Orientierung und ersetzt keine behördliche Vorgabe, Ausschreibung, Zulassung oder technische Beratung für den konkreten Aufstellort.

Quellenhinweise

DIN 67520 wird in Fachquellen als Grundlage für die Reflexwerte der Reflexionsklassen genannt. Weitere fachliche Orientierung: reflexfolie.de und Fachinformationen zu RA1, RA2 und RA3. Abrufstand: September 2026.